



## Patenschaftsbetreuung via Verein Tibetfreunde (Stand Januar 2020)

Betreuerinnen		Patenschaftsbetreuung		Anzahl Patenschaften
Nyima Albrecht	MDS	Manjushri Di Chen Buddhist Learning Center, Pharping Nepal	Mönchs-Novizen	71
Sandra Wüthrich	HS	Namgyal Higher Secondary School	Kinder	28
	NM	Namgyal Higher Boarding School	Kinder	20
Libera Pelusi	TE	Departement of Education CST Chauatra	Kinder	6
	TS	Sambhota Tibetan Schools Society	Kinder	34
	TCV	Tibetan Children's Village	Kinder	1
Beatrice Güdel	LWF	Lodrik Welfare Fund, Pokhara	Kinder	29
	LWF	Lodrik Welfare Fund, Pokhara	ältere Leute	27
	NU	Tibetan Nuns Project, Dharamsala	Nonnen und Novizen	7
	SCI	Sherab Choeling Institute, Morang Spiti	Nonnen und Novizen	26
	JCI	Jamyang Choeling Institute Dharamsala	Nonnen und Novizen	8
	MTK	Men-Tsee-Khang, Dharamsala	Studenten	3
Rachel Klausner	TWWG	Tibetan Women's Welfare Group	ältere Leute	22
	SP	SOS School, Pokhara	Kinder	1
	MA	Lophelling School, Manang	Kinder	39
	SLF	Snow Lion Foundation, Kathmandu	Kinder	34
	TM	Taksham Monastery	kleine Mönche	12
	JM	Jonang Monastery	kleine Mönche	4
	MK	Mt. Kailash School	Kinder	11
Samra Losinger	TCV	Tibetan Children's Village	Kinder	(Direkt überwiesen 405*) 41
	CTRC	Central Tibetan Relief Committee	ältere Leute	(Direkt überwiesen 134*) 59
		*Patenschaftsgelder werden von Paten direkt nach Indien oder Nepal überwiesen.	<b>Total</b>	(Direkt überwiesen 539*) <b>483</b>

## Spenden und Projektunterstützungen im Jahr 2019

### Vom Vorstand ausgewählte Projekte 2019

Bau Wasserreservoir Tashiling, Pokhara	25'520
TCV Dharamsala, Chauatra Holiday	1'500
CTRC, Altersheim Jampaling, Medikamente und Zusatzernährung	4'090
TCV, unsponsored children	8'000
Rewa High School, Spiti Vally, Wassertanks, Toiletten, Mobiliar	13'000
Tibet Theatre, 2 Monatige Tour an 11 Schulen	5'200
Namgyal HS School, Unterhalt / Reparatur von 2 Schulbussen	2'464
Lha's soup kitchen	5'000
Unspensered children Mt. Kailash School	8'000
Tibetan Home Foundation, Mussoorie, neue Möbel für Zimmer	17'681
CTRC Dharamsala, Nomads Relief	27'319
Kindergarten in Mahendragarh	7'450
Dach Renovation von 5 Häusern der Bhandara Siedlung, Maharashtra	12'986
Möbliierung Gästehaus, Siedlung Tenzingang	2'077
Wasserprojekt Sonaminling Choglamsar, Ladakh	4'060
Sweater Business Relief, (Brand)	60'000
Siedlungen Bir und Chauatra, Wassertank	4'400
Schulgeld unsponsored children (Füer-Hofer-Stiftung)	40'070
Yes Programm (Berufsbildung) Dept. Home (Füer-Hofer-Stiftung)	59'860
Studentinnen/Studenten in Not	17'060

**Total CHF 325'737**

### Legat, Erbschaften, Stiftungen 2019

Anonyme Stiftung	10'000
Kapitalgewinn aus einem Legat	75'187
Beatrice und Dr. Arthur Füer-Hofer-Stiftung	100'000
Legat aus Erbschaft	29'592

**Total CHF 214'779**

### Allgemeine Spenden 2019

**Total CHF 26'673**

### Projektspenden von Mitgliedern, Gönnern, Sektionen

TCV Tibetan Children's Village	1'637
SCI Sherab Choeling Institute, Morang India	1'206
JCI Jamyang Choling Institute, Dharamsala	150
NU Tibetan Nuns Project, Dharamsala	360
CTRC Central Tibetan Relief Committee	680
LWF Lodrik Welfare Fund, Pokhara	500
Mussoorie Tiere, Ladakh	25'000
Lha's Soup Kitchen	607
Brandkatastrophe in Dhule	100
Tadra-Demigh Stiftung	723

**Total CHF 30'963**

### Geleistete Projektunterstützungen und Patenschaften im Jahr 2019

Die Projektspenden und Patenschaftsgelder gehen 1:1 an die Institutionen. Der Betrag der Patenschaftsgelder nach Indien und Nepal im Jahr 2019: CHF 196'391.- **Gesamtbetrag Projekte und Patenschaftsgelder nach Indien und Nepal im Jahr 2019: CHF 553'091\***

\* Direkte Zahlungen nach Indien für Patenschaften, die nach TCV (Kinder) und CTRC (ältere Leute) fliessen sind im Gesamtbetrag nicht eingeschlossen.

### Nothilfe für Nomaden in Ladakh und Sikkim

Im März 2019 erreichte uns ein dringender Spendenaufruf der tibetischen Exilverwaltung, der in Erinnerung rief, dass tibetische Nomaden nicht nur in Tibet, sondern auch auf indischem Staatsgebiet, genauer in Ladakh und Sikkim, leben. Die Region in Ladakh (Jangthang) besteht vor allem aus kalten Wüsten, in der die Aufzucht von Nutztieren ohnehin sehr erschwert ist. Viele haben in der Vergangenheit das Nomadentum aufgegeben und sich in Dörfern in der Nähe der Hauptstadt Leh angesiedelt. Die Zahl der Menschen in Ladakh, die diese Lebensform weiterführen, wird auf rund 3'000 geschätzt. Im Norden Sikkims seien es nur noch acht Familien, die nomadisch leben. Ein harter Winter (2018/19), der ungewöhnlich lange andauerte und starken Schneefall (über 1.80m) brachte, führte dazu, dass für die Herden kaum Weideland zur Verfügung stand und Trockenfutter die einzige

**Weiterlesen auf Seite 3**



©Tim Loosli 2019 - timloosli.ch

### Liebe Tibetfreunde

Dieser Jahresbericht ist mein letzter im Amt als Präsidentin, und ich kann auf ein erfolgreiches Jahr für den Verein Tibetfreunde zurückblicken. Nach langer Suche nach einem/r neuen Buchhalter/in, bei der Geduld und Flexibilität gefragt waren, waren wir endlich erfolgreich und hoffen, dass der neue Buchhalter Bernhard Müller dem Vorstand lange erhalten bleibt.

Die Zusammensetzung des Vorstands ist seit mehreren Jahren zum grössten Teil gleichgeblieben, was die Zusammenarbeit sehr erleichtert, auch weil wir vom grossen Erfahrungsschatz und dem Kontaktnetz profitieren können.

Unser Verein ist in der glücklichen

Lage durch seine langjährige Unterstützung von Projekten im Bereich der humanitären Hilfe und durch die stabile finanzielle Lage, für Spender/Spenderinnen sowie Legate ein vertrauensvoller Adressat zu sein. Im Vorstand ist es uns wichtig, sorgsam mit den Spendengeldern umzugehen und die

Projekte bestmöglich auszuwählen. Zu unserer grossen Freude haben wir von der Beatrice und Dr. Arthur Füer-Hofer-Stiftung den Betrag von CHF 100'000 erhalten, der über fünf Jahre gewährleistet wird. Die Stiftung bezweckt die Unterstützung von Projekten und Institutionen zur Ausbildung und Schulung von Strassen- und Waisenkindern. Mit dieser Spende können wir das Projekt «Kinder ohne Patenschaften» unterstützen. Das Geld wird für die Schulbildung von Schüler/Schülerinnen sowie jungen Mönchen und Nonnen verwendet. Von den verschiedenen Anträgen konnten wir durch die grosszügigen Spenden auch folgende Projekte unterstützen:

- Für das Altersheim Jampaling in Dharamsala haben wir die Medikamente und die Zusatzernährung

für 126 Bewohner/Bewohnerinnen während einem Jahr finanziert. Das ist besonders wichtig, da vor allem bei älteren Personen eine Patenschaft zu finden schwierig ist.

- In einer tibetischen Siedlung in Ladakh konnte die Wasserversorgung mit einer elektrischen Pumpe wiederhergestellt werden, was für die Bewohner/Bewohnerinnen eine wichtige Unterstützung in ihrem Alltag sowie für ihre Gesundheitsvorsorge bedeutet.

- Für die Wohnsiedlung Bhandara in Maharashtra Zentralindien, haben wir die Dachrenovation von fünf Häusern finanziert, da die Wohnverhältnisse wegen der undichten Dächer prekär waren.

- Auch haben wir uns in der Tibetan Homes School Mussoorie an den Kosten einer gesunden Zusatzernährung für 1108 Schüler/Schülerinnen beteiligt. Dies ist für die Kinder und Jugendlichen eine wichtige Unterstützung für ihre gesundheitliche Entwicklung.

Es freut uns natürlich, wenn wir Berichte erhalten von Mitgliedern, die von uns unterstützte Schulen oder andere tibetische Einrichtungen besucht haben. Im letzten Jahr haben zwei Vorstandsmitglieder Tibet und Indien bereist, die Berichte sind im Tibetfokus zu lesen.

Ein grosses Dankeschön geht an alle unsere Mitglieder, Paten/Patinnen sowie Spender/Spenderinnen für die treue Unterstützung.

**Iris Häussler - Präsidentin**



Kinder der Tadra Schule in Golok/Amdo - ©Beat Renz - tadra.ch

## Sektion Bern

Am 29. November 2019 konnte die Sektion Bern einen Filmvortrag mit Herrn Beat Renz im Kirchgemeindehaus Nydeggen organisieren.

Herr Renz und seine Organisation TADRA betreiben zwei Kinderdörfer in Osttibet. Das eine befindet sich in der Provinz Cham, das andere in Amdo. Der grösste Teil der tibetischen Bevölkerung nomadisiert in dieser Gegend. Allerdings erschweren die chinesischen Behörden die tibetische Lebensweise indem viel Weideland zwangseingezäunt wird, was den Nomaden und ihren Herden leider nur Schaden zuführt.

Beat Renz musste bei seinen Reisen in die Region feststellen, dass viele Strassenkinder bittend ihr Leben fristen müssen. Das Elend ist gross. Um den Kindern ein Zuhause geben zu können hat TADRA beschlossen, die zwei Waisenhäuser zu bauen. Die Kinder bekommen auch regulären Schulunterricht.

Die chinesischen Behörden haben sich nicht gegen die zwei Projekte gestellt, da sie froh sind, dass Touristen in der Gegend keine dieser im Elend lebenden Kinder zu Gesicht bekommen. Sie sind sehr darauf bedacht, glückliche und mit allen Freiheiten ausgestattete Menschen präsentieren zu können.

In sehr berührender Weise hat Herr Renz über das Leben der dankbaren Kinder gesprochen. Er hat uns auch Fotos von Kindern vor der Aufnahme ins Waisenhaus und nach einem Jahr dort gezeigt. Es war schön zu sehen, wie strahlend glücklich die Kinder nach diesem einen Jahr ausgesehen haben.

Wir hatten einen vollen Saal, und sicher sind seine Bilder allen zu Herzen gegangen.

Die Kollekte hat einen stolzen Betrag eingebracht, den Herr Renz umgehend verdankt hat.

**Samra Losinger - Leiterin Sektion Bern**



Hirten mit ihren Tieren in Ladakh - 2019

## Nothilfe für Nomaden in Ladakh und Sikkim (Fortsetzung Seite 1)

Möglichkeit war, um die Tiere durchzubringen. Dem Repräsentanten der Exilverwaltung in Ladakh, der die zugänglichen Gegenden der Region besuchte, bot sich angesichts der grossen Zahl der verendeten Schafe, Ziegen und Yaks ein entsetzliches Bild dar. Insgesamt wurde die Zahl aller verendeten Tiere mit 16'277 beziffert und der Gesamtschaden auf CHF 849'000.- hochgerechnet. Ein Schaf kostet rund CHF 70.-, eine

Ziege rund CHF 57.-. Damit die Nomaden eine Zukunft haben, möchte die Exilverwaltung ihnen einen Viertel des Schadens ersetzen. Mit dem Geld sollen neue Tiere sowie Trockenfutter gekauft werden. Tibetfreunde hat CHF 27'319.- gespendet. Die Exilverwaltung erhielt insgesamt an Spenden rund CHF 99'000.-, die den betroffenen Familien weitergeleitet werden konnten.

**Jigme Risur - Projektkoordinator**

## Betreuung von Patenschaften

Schon wieder ist ein Jahr vergangen. In der Welt geschieht sehr viel – Gutes wie Schlechtes. Es ist nachvollziehbar, dass deswegen das Jahrzehnte andauernde Leid des tibetischen Volkes etwas in Vergessenheit geraten kann. Aus diesem Grund arbeiten wir sechs Betreuerinnen unermüdlich weiter und versuchen, neue Paten/Patinnen zu finden. So waren wir im Juni 2019 im Kino Nische in Winterthur anwesend, um von unserer Arbeit zu berichten. Trotzdem werden es mit jedem Jahr immer weniger Patenschaften, die wir vermitteln können und das ist besorgniserregend, denn weniger bedürftige Kinder, die unsere Hilfe brauchen, gibt es keineswegs...

Libera Pelusi wird ihre Arbeit als Betreuerin diesen Frühling beenden. Ich bedanke mich sehr herzlich bei ihr für alle ihre Bemühungen um die Kinder Tibets!! Auch möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bei meinen anderen Mit-Betreuerinnen Samra Losinger, Beatrice Güdel, Sandra Wüthrich und Nyima Albrecht und bei all unseren teilweise langjährigen Paten und Patinnen für ihre



Kinder der Mount Kailash Schule in Nepal

Arbeit und Unterstützung bedanken! Die Zusammenarbeit ist für mich immer wieder mit viel Freude verbunden und ich wünsche uns allen ein erfolgreiches 2020!

**Rachel Klauser - Koordination Patenschaften**